



**Jesus Christus spricht: "Ich lebe und ihr sollt auch leben!"**

Joh. 14,19



März 2021

Liebe Freunde,

**"der Herr ist auferstanden! Er ist wahrhaftig auferstanden!"** Das ist der Jubelruf der Ostkirche zu Ostern. Mit meinen Kindern möchte ich euch zum Osterfest, trotz der weltweit schwierigen und bedrückenden Lage durch CORONA, mit diesem Siegesruf herzlich grüßen! Und weil Jesus auferstanden ist und lebt, hat jeder Mensch, der über unsere Erde geht, die Möglichkeit, das ewige Leben zu bekommen. Umsonst!! Wie gut, dass diese frohmachende Osterbotschaft, auch dank moderner Medien, bis in den letzten Winkel der Welt durchdringen und gehört werden kann.

Es ist schon einige Zeit vergangen, seit ich euch über die Entwicklung unserer Arbeit in der Mongolei berichtete. Ein Jahr CORONA hat buchstäblich "das Leben auf den Kopf gestellt". Vieles ist total anders als sonst. Angefangen bei den Schulen: zusammen mit Kindergärten und Universitäten sind sie seit November 2020 geschlossen. Meine Kinder haben entweder bei ihren eigenen Lehrern Online-Unterricht, oder 30 – 60 minütigen Teleunterricht. Zusammen mit meinen Mitarbeiterinnen muss ich ganz schön zu Hause nachhelfen mit Extra-Unterricht. Und – wir mussten eine ganze Anzahl Tablets kaufen, damit die Kinder überhaupt die Möglichkeit haben, an dieser Art des Unterrichtens teilzunehmen.

Sehr erschwerend für uns alle war, das sich eine Mitarbeiterin im Januar mit CORONA infizierte. Die Folge: vier Mitarbeiterinnen und zwei Kinder landeten im Krankenhaus, die restlichen sechs Kinder dieser Pflegefamilie für zwei Wochen in staatlich vorgeschriebener Quarantäne in einem Hotel. Inzwischen ist diese Familie wieder "komplett zu Hause", eine Mitarbeiterin musste allerdings wegen anderer Beschwerden als Folge der Erkrankung vor wenigen Tagen wieder ins Krankenhaus eingeliefert werden.

Bedingt durch diese CORONA-Fälle mußten wir über viele Wochen mit nicht einmal halber Besetzung arbeiten, und das bei wesentlich höheren Anforderungen an den Einzelnen durch den Extra-Unterricht für die Kinder.

Vom Jugendamt kam dann auch noch die Anordnung, dass Heime und Pflegefamilien nicht mehr täglich wechselnd arbeiten dürfen, sondern nur noch in zusammenhängenden Vierzehntages-Schichten. In diesen vierzehn Tagen darf keiner nach Hause oder sonst irgendwo hin. An unserer Haustüre endet der "Aktionsradius!" Die neue Schicht darf nur mit negativem CORONA-Testergebnis zur Arbeit erscheinen.

So sehr ich die Beweggründe für diese Vorschriften nachvollziehen kann - besonders die behinderten Kinder sollen geschützt werden – so ist es doch für Mütter mit eigener Familie extrem schwierig, unter solchen Bedingungen arbeiten zu müssen. Die Folge war, dass wir noch mehr Ausfälle hatten und haben. Diese Bestimmungen galten zunächst bis zum 28.03., wurden aber inzwischen verlängert, da die CORONA-Fälle in der Mongolei rasant steigen.

Auch für meine erwachsenen Kinder ist die Situation nicht leicht. Zu Weihnachten, Neujahr und jetzt auch zu Ostern konnten und können sie nicht zu Besuch kommen. Wir dürfen niemanden ins Haus lassen! Dazu kommt, dass einige von ihnen CORONA-bedingt wenig oder überhaupt keine Arbeit haben. Ich mußte daher vielen in den letzten Monaten finanziell "unter die Arme greifen." Ich will es nur dankbar erwähnen: ohne eure treue Hilfe und Unterstützung wäre das alles überhaupt nicht möglich!°

Könnt ihr nachempfinden, was es für die Kinder unserer vier Pflegefamilien heißt, seit November 20 nicht aus dem Haus zu dürfen? Nehmt das bitte wörtlich. Unsere Kinder sind seit fünf Monaten eingesperrt! Das ist wirklich eine Zumutung, sowohl für die Kinder als auch für die Betreuer.



**Aber! Es gibt auch Positives zu vermelden! Kurz bevor die Schulen geschlossen wurden, haben wir "S" umgeschult. In der "alten" Schule mußte er sich täglich anhören, wie dumm er doch ist. Von seinen Mitschülern wurde er ständig gedemütigt und beschimpft, weil er nicht so gut mitkam. Die "neue" Schule ist zwar weiter entfernt, hat aber wahre Wunder an dem Jungen bewirkt. Er wird ermutigt und gelobt! Zum ersten Mal in seinem Leben zeigt er etwas Interesse am Unterricht. Und dieses Interesse treibt wahre Stilblüten. Hier ein Beispiel: Frage in "Geschichte": Wer war der Gründer des Römischen Reiches? Die Antwort von "S": Nachdem Romulus und Remus von der Wölfin gestillt worden waren, haben sie Rom gegründet. Danach sind sie nach Konstantinopel umgezogen. - Man darf auch mal herzlich lachen, und ich hab's auch getan!**

**Durch eine Extra-Spende aus dem Siegerland waren wir in der Lage, einer alleinstehenden Mutter mit fünf Kindern eine eigene Bleibe zu besorgen. In der Zusammenarbeit mit einer unserer örtlichen Gemeinden konnte Alpha ein neues Gher – das ist ein mongolisches Wohnzelt – mit vollständiger Einrichtung kaufen und aufstellen. Könnt ihr euch die Freude der Familie vorstellen? Sie war riesengroß! "Danke" nochmals an die großzügige Spenderin.**



**Auch nach fast dreißig Jahren in der Mongolei schockiert es mich immer noch sehr, unter welchen unwürdigen Verhältnissen viele Familien hier leben müssen. Und CORONA hat die Lage noch um ein Vielfaches verschlimmert! Wir haben in der letzten Zeit schon mehr als zwanzig Familien mit Heizmaterial und Lebensmitteln helfen müssen und dürfen.**

**Meiner "Mannschaft", die in Deutschland lebt, geht es soweit gut. Bayerbat und auch Jargalseikhan können als Köche allerdings nur sehnsüchtig warten, bis die Gastronomie wieder öffnen darf. Jargalseikhan hat sich vor wenigen Wochen verlobt und möchte nach Möglichkeit in diesem Jahr heiraten. Naraa ist als OP-Schwester stark gefordert und hilft auch bei Bedarf auf Station aus. Ulaana hat Gott sei Dank wieder Arbeit. Es gefällt ihm gut und er ist auch bisher von Kurzarbeit nicht betroffen.**



Mit meinen Kindern grüße ich Euch sehr herzlich und wünsche euch ein gesegnetes Osterfest. Bleibt behütet in dieser schwierigen und aufwühlenden Zeit,

**Eure Ruth und Kinder**

Ich bin per Email zu erreichen: [ruthebener63@gmail.com](mailto:ruthebener63@gmail.com)

Alpha-Omega e.V., Alter Weg 2, 57290 Neunkirchen: Email [webener@t-online.de](mailto:webener@t-online.de)

Tel. **02735/2336**, und besucht uns mal auf [www.alpha-omega.ws](http://www.alpha-omega.ws)

**Bankverbindungen**

Sparkasse Burbach-Neunkirchen: **IBAN DE31 4605 1240 0001 0062 20**

**BIC WELADED1BUB**

Deutsche Bank Betzdorf:

**IBAN DE31 4607 0024 0163 0524 00 -**

**BIC DEUTDEDB460**